

# Vogelmilbenbefall

(Verschiedene Namen: Rote Vogelmilbe, Blutmilbe, Blutlaus)

Erreger ist ca. 1mm gross, blutsaugend hält sich tagsüber in dunklen Ritzen und Spalten in der Umgebung der Vögel und Hühner versteckt. Nymphen und geschlechtsreife Milben saugen vorwiegend Blut während der Nacht. Die Vermehrungsgeschwindigkeit ist temperaturabhängig. Bei idealen Temperaturverhältnissen (heissem Sommerwetter) schlüpfen Larven aus den abgelegten Eiern bereits nach 1-2 Tagen. Die Entwicklung wird bei Umgebungstemperaturen unter 9 ° C gestoppt. Milben überleben mehrmonatiges Fasten und können in leeren Ställen überwintern.

## Krankheitserscheinungen.

Ertragseinbusse, Bleiche Tiere, gehäufte Todesfälle über Nacht.  
Grau-schmierige, von Blut durchsetzte Beläge an Auflageflächen der Sitzstangen, in Legenestern, Kotruben und in Winkeln (Milbenansammlungen).

## Vorbeugend:

- Saubere, trockne Ställe
- Fernhalten der Wildvögel
- Vorsicht beim Zukauf von Tieren
- Beim Austausch von Packmaterial und Gerätschaften

## Behandlung:

Ausspritzen des Stalles und aller Geräte mit milbenwirksamen Kieselgur 7 Diatomeenerde erhältlich bei Junghennenaufzucht Pfyl.

Anwendung: **220-230 Gramm** Kieselgur 7 Diatomeenerde pro Liter Wasser, nach ca 4-6 Wochen wiederholen.

Wichtig: Unter Sitzstangen, Ritzen usw.

Behandlung nach **4-6 Wochen** wiederholen.

Schutzmassnahmen: Staubmaske verwenden.